

Powerduo

Explosion und Clooney

New York (USA) Die letzte Etappe der Global Champions Tour und League wurde zum grossen Triumphritt von Ben Maher.

Florian Brauchli

Ben Maher hat in überragender Manier die Gesamtwertungen in der Global Champions Tour und League gewonnen. Der Brite siegte zusammen mit Martin Fuchs im Teamwettbewerb und mit Explosion konnte er den letzten GCT-GP ebenfalls siegreich gestalten.

«Big guns» am Start

Martin Fuchs setzte in beiden Prüfungen der League auf seinen Star Clooney. Der Westfalschimmel zeigte sich in blendender Verfassung. Der Zürcher beendete beide Runden makellos und klassierte sich auf den Einzelrängen vier und sechs. Maher und sein Niederländerwallach Explosion blieben ebenfalls doppelnull, der Brite konnte die erste Prüfung gewinnen. Für die «London Knights» war es bereits der fünfte Saisonsieg. Mit diesem Erfolg übernehmen sie in der Jahreswertung wieder die Führung. «Das Powerduo ist nicht Martin und ich, sondern Explosion und Clooney», so Maher. «Wir haben diskutiert, ob wir unsere 'big guns', also unsere Topferde, nach New York mitnehmen. Nachdem es in St-Tropez nicht so gut lief, haben wir telefoniert und uns dafür entschieden. Es ist genial, zusammen mit Ben zu reiten. Wir waren nach drei gemeinsamen Siegen voller Selbstvertrauen und dies hat sich auszahlt», ergänzte Fuchs. Für die zweitplatzierten «Paris Panthers» ritten der Niederländer Harrie Smolders mit Monaco und Cas (0+8) sowie der



Dominator der Global-Saison: Ben Maher (hier auf Explosion W) triumphierte in den Gesamtwertungen der Tour und der League. Fotos: LGCT/Stefano Grasso

Ire Darragh Kenny mit Romeo (0+0). Die «Prague Lions» (Niels Bruynseels, Marc Houtzager und Marco Kutscher) waren nur 33 Hundertstel langsamer und belegten somit Rang drei. Für den Gesamtsieg kassieren die «Knights» über 2,3 Millionen Euro. Die «St-Tropez Pirates» und «Madrid In Motion»

belegen die Ränge zwei und drei in der Jahreswertung.

Maher fängt Devos ab

Sieben Paare qualifizierten sich im mit 300 000 Euro dotierten New Yorker Grand Prix für das Stechen, sechs blieben erneut makellos. Alberto Zorzi (ITA) zeigte mit Ulane de Coquerie als

Startreiter gleich eine erste schnelle Runde (35.11 Sekunden). Er wurde aber postwendend durch Marcus Ehning auf Cornado an der Spitze abgelöst. Der Deutsche konnte sich mit der Marke von 34.65 Sekunden lange an der Spitze halten. Malin Baryard-Johnsson (SWE) auf Indiana und Marc Houtzager (NED) mit Dante verpassten die Spitzenzeit. Pieter Devos (BEL) und Claire Z patzten zweimal. Erst Ben Maher im Sattel von Explosion konnte Ehnings Marke knacken. Der Brite überquerte die Ziellinie nach 34.08 Sekunden und war dem Sieg bereits sehr nahe. Nur «London Knights»-Teamkollege Martin Fuchs konnte ihn noch abfangen. Doch der Zürcher, der auf The Sinner (Besitzer Luigi Baleri) vertraute, fand nicht die schnellste Linie. Die Zeit stoppte nach 34.95 Sekunden, was Rang drei bedeutete. «Ich wusste, es wird ein hartes Wochenende – mein Traum war es, den Titel mit dem Team und im Einzel zu gewinnen. Das geschieht nicht oft. Was für ein Pferd! Explosion ist unglaublich. Er versteht mich, ich verstehe ihn, wir haben eine grossartige Beziehung und es ist eine Freude, so den Sport auszuüben. So ein Pferd bekommt man nur einmal im Leben», freute sich Maher. Mit 301 Punkten sicherte sich der Brite die Gesamtwertung und damit ein Preisgeld von 294 500 Euro. Pieter Devos und Daniel Deusser belegten mit 283 und 267 Punkten die Plätze zwei und drei. Martin Fuchs sammelte 166 Punkte (zwei Siege in Madrid und Estoril) und belegt Rang 23.



Martin Fuchs auf Clooney – siegreich mit dem Team der «London Knights».



Martin Fuchs auf Clooney.



Ben Maher auf Explosion W.



Martin Fuchs gratuliert Teamkollege Maher zum Sieg in der Global Champions Tour. Fotos: LGCT/Stefano Grasso, Shutterstock



Ben Maher sichert sich den Sieg in der Tour-Gesamtwertung.



Martin Fuchs und Ben Maher gewinnen die Jahreswertung der League.